

Die endgültige Billigung des Resolutionsentwurfs L.41 über die Aufnahme von Verhandlungen über ein Nuklearwaffenverbot wird im Plenum der Generalversammlung der Vereinten Nationen für Dezember 2016 erwartet. Erst danach werden Vorbereitungen prozeduraler und inhaltlicher Art für das weitere Verfahren beginnen. Die Bundesregierung wird dann zu gegebener Zeit über ihre Teilnahme entscheiden.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

28. Abgeordneter
Dr. André Hahn
(DIE LINKE.)

Was hat die Bundesregierung bisher zur Unterstützung der Arbeit der Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin getan (bitte die einzelnen Aktivitäten mit Datum und die jeweils zuständigen Bundesbehörden nennen), und wie bewertet sie die bisher vorgelegten Forschungsergebnisse zur Dopingvergangenheit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, auch im Hinblick auf mögliche Mitwirkung und Mitverantwortung des Bundes?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Ole Schröder vom 8. November 2016

Die Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin ist eine von der Universität Freiburg eingerichtete unabhängige Gutachterkommission zur Evaluierung der Abteilung Rehabilitative und Präventive Sportmedizin des Universitätsklinikums Freiburg. Die Bundesregierung hat die Arbeit der Kommission durch die Gewährung des Zugangs zu Akten im Bundesarchiv sowie durch die Freigabe von Namen von ehemaligen Mitarbeitenden des Bundesministeriums des Innern unterstützt (Bundesministerium des Innern im Jahr 2011). Die Bundesregierung wartet für ihre Bewertung der Ergebnisse der Arbeit der Kommission den Abschlussbericht bzw. das Vorliegen aller Einzelgutachten ab.

29. Abgeordneter
Niema Movassat
(DIE LINKE.)

Inwiefern wird die Bundesregierung die Forderung der EU-Kommission umsetzen oder zurückweisen, die Kontrollen ihrer Binnengrenzen nur noch für weitere drei Monate durchzuführen (COM(2016) 635 final vom 28. September 2016, ZEIT ONLINE vom 25. Oktober 2016), und auf Basis welcher Artikel des Schengener Abkommens wären aus Sicht der Bundesregierung anschließend weitere Verlängerungen der deutschen Schengen-Grenzkontrollen möglich?